



Ausbildungsbetrieb

Hier gibt es Lernmethoden für den Ausbildungsbetrieb:

1.

Arbeitsauftrag Leitfaden

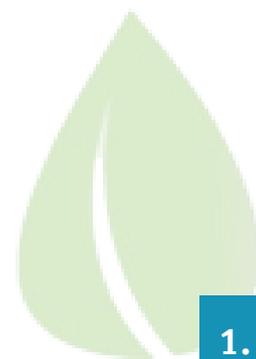
Im Jahr 2017 wurde Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als einer der wesentlichen Bestandteile des Lernens in ganz Deutschland beschlossen. Nachhaltige Entwicklung soll als Leitbild in allen Bildungsbereichen verankert werden, damit wir globale Probleme wie den Klimawandel, aber auch Armut, Chancenungleichheit und vieles mehr lösen können.

Die Transformation zu nachhaltigem Handeln und Wirtschaften gewinnt als zentrales Leitbild und Kernthema auch in Wirtschaft und Industrie zunehmend an Priorität. Bei komplexer werdenden Anforderungen rücken die Ausbildung und die Qualifikation von Mitarbeitenden immer mehr in den Vordergrund. Auszubildendem Personal und Lehrkräften in der beruflichen Bildung fällt hier eine besondere Verantwortung zu.

Um einen tieferen Einstieg in die Bedeutung und Grundlagen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu vereinfachen, findest du hier einen **Leitfaden**, der dich dabei unterstützt, dich auf die Förderung und Vermittlung von BNE in der beruflichen Bildung vorzubereiten. Die Begriffe Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) werden erläutert und Grundlagen von BNE und BBNE sowie Möglichkeiten zur Vorbereitung, Kompetenzentwicklung und didaktische Prinzipien für Lehrkräfte und auszubildendes Personal aufgezeigt. Die Ausführungen werden durch eine Reihe innovativer Lehr- und Lernpraktiken begleitet.

Bereite dich auf dieses Modul sowie zukünftigen Ausbildungsinhalte vor, indem du dich durch den **Leitfaden** arbeitest und dir überlegst, wie du einige der Punkte nach und nach in die Ausbildung integrieren kannst.

Der **Leitfaden** soll auch als Nachschlagewerk dienen, auf das du jederzeit zurückgreifen kannst.





Ausbildungsbetrieb

Hier gibt es Lernmethoden für den Ausbildungsbetrieb:

2.

Arbeitsauftrag Peer-Learning

„Peer-Learning“ oder auch „Peer-to-Peer-Learning“ bedeutet so viel wie „Lernen unter Gleichen“ oder „Voneinander lernen“, also ein Lernen auf Augenhöhe.

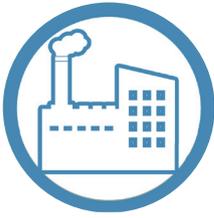
Die Methode des Peer-Learnings ist eine kosten- und zeiteffizient Möglichkeit für Unternehmen, Wissen und Fähigkeiten zu multiplizieren. Unabhängig von Alter oder Position haben alle Mitarbeitenden bereichsübergreifend die Möglichkeit, miteinander und voneinander zu lehren und zu lernen und ihre Kompetenzen zu stärken.

Um die Auszubildenden an die Methode des Peer-Learnings heranzuführen und so die Grundlage für ein lebenslanges Lernen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu fördern, kannst du die Auszubildenden beauftragen, zu einem Ausbildungsrelevanten Thema eine Präsentation auszuarbeiten. Hierfür eignen sich auch Themen, die neu in das Unternehmen eingeführt werden sollen. Ihre Ausarbeitungen stellen die Auszubildenden anschließend in den unterschiedlichen Abteilungen, einzelnen Mitarbeitenden oder sich gegenseitig vor. So erhalten sie umfangreiche Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, indem ein aktiver Selbstlernprozess auf Augenhöhe stattfindet.

Siehe dir das Lernmaterial **Text + Video 1: Peer-Learning** an.

1. **Wähle mehrere Themen aus, die sich zum Peer-Learning in deinem Betrieb eignen. Möglich ist bei der Themenwahl auch, die Auszubildenden zu befragen, in welchen Themen sie „Expert*innen“ sind und sie so bereits in den Prozess einzubeziehen.**
2. **Lasse die Auszubildenden die ausgewählten Themen in kleinen Gruppen, nach dem im Lernmaterial beschriebenen Konzept des Peer-Learnings, bearbeiten.**
3. **Stelle den Auszubildenden evtl. Expert*innen aus dem Betrieb zur Seite, die sie thematisch beraten können.**
4. **Stelle ggf. Material zur Verfügung, beobachte und begleite, wenn nötig.**
5. **Alle Gruppen arbeiten ihr Thema nach ihrer ausgewählten Methode aus und präsentieren es anschließend, wie abgesprochen, in den unterschiedlichen Abteilungen, einzelnen Mitarbeitenden oder sich gegenseitig. Die Methoden dürfen unterschiedlich und abwechslungsreich sein.**

>>



>> Im Anschluss an die Präsentationen kannst du gemeinsam mit den Auszubildenden auswerten, welche Methoden der Präsentation gut funktioniert haben und warum. Welche Methoden sind bei den Mitarbeitenden besonders gut angekommen und warum?

HINWEIS:

Diese Aufgabe kann auch umgedreht werden, sodass ihr Expert*innen aus dem Unternehmen einladet, die den Auszubildenden Inputs zu unterschiedlichen Themen geben.

Um die Idee der Vernetzung aufzugreifen, die in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eine zentrale Rolle spielt, ist es auch möglich, Auszubildende unterschiedlicher Abteilungen jeweils ein Thema erarbeiten zu lassen und sich ihre Ergebnisse gegenseitig vorzustellen oder einen Aktionstag mit vielen kleinen Präsentationen oder Erklär-Stationen zu planen.

Bereichsübergreifendes Lernen stärkt außerdem unsere Fähigkeit, innovative Lösungen für die Probleme von heute und morgen zu finden.

Lernmaterial



Präsentation 1: Einstieg in: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) | Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE)



Leitfaden 1: BNE | BBNE: Leitfaden für Lehrkräfte und ausbildendes Personal



Text + Video 1: Peer-Learning



Oder schau in unserer **LeNaTex Bibliothek** vorbei!

